

## Kurzer Baubericht Agusta a119 Koala Version 2

Ausgangs Mechanik T-Rex 600 Nitro Limited Edition mit 4 Blattkopf und MicroBeast



- An der Mechanik wurde das Heck um 30mm verlängert, da der Rotordurchmesser durch den neuen 4 Blattkopf auf 1385mm gewachsen ist.
- Starantrieb und Heckrohr vom T-Rex 700, modifiziert
- Mechanik wurde als Trainer eingeflogen

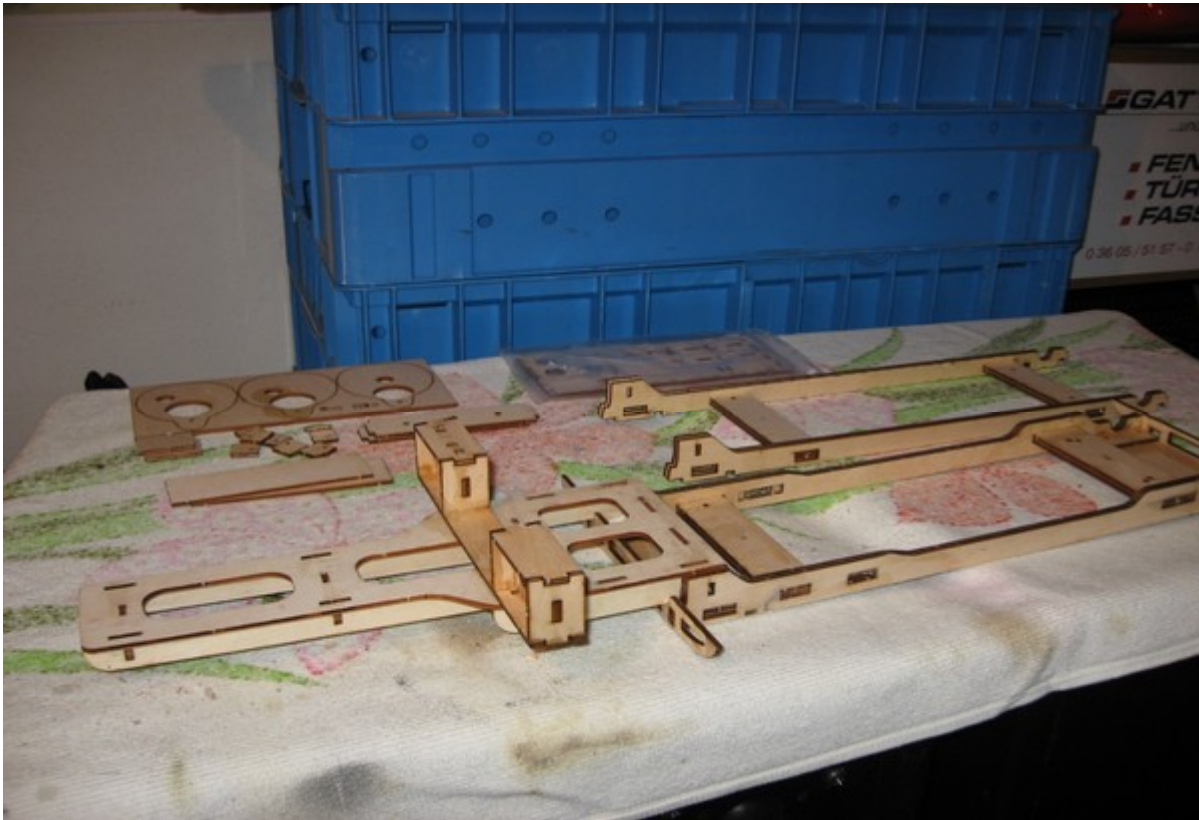


- an den Rumpf wurde zuerst der Heckausleger montiert



- die Grundplatte mit den Vorbau für die Sitze und Akku, ist ein Puzzle da es keinen Plan gibt
- man kann zwei verschiedene Grundgerüste bauen (je nach Höhe der verwendeten Mechanik)
- die Holzteile für die Sitze sind doppelt dabei

- die Holzteile für den Heckausleger werden nicht benötigt, da die Mechanik mit Heckrohr und Heckrohrabstützung in den Rumpf passt
- Wenn man raus hat wie es zusammen gehört, passt alles super zusammen und wirkt auch sehr stabil
- alle Teile habe ich mit Holzleim verklebt





- ich hatte mich für die höhere Variante des Holzgrundgestell entschieden
- musste aber dennoch 14mm unter die Mechanik unterbauen, ist sicherlich von der verwendeten Mechanik abhängig



- Gestell einpassen und Öffnung für Motorkühlung einarbeiten



- Holzgestell eingeklebt und Kufenlandegestell angebaut
- Passgenauigkeit ist super



- Bei dem vorderen Kufenbügel wurde ein Moosgummi unter gelegt, so dass der Bügel nicht an dem Rumpf scheuert
- Scheiben Gummis einbauen
- Glühanschluss, Betankungsanschluss einbauen



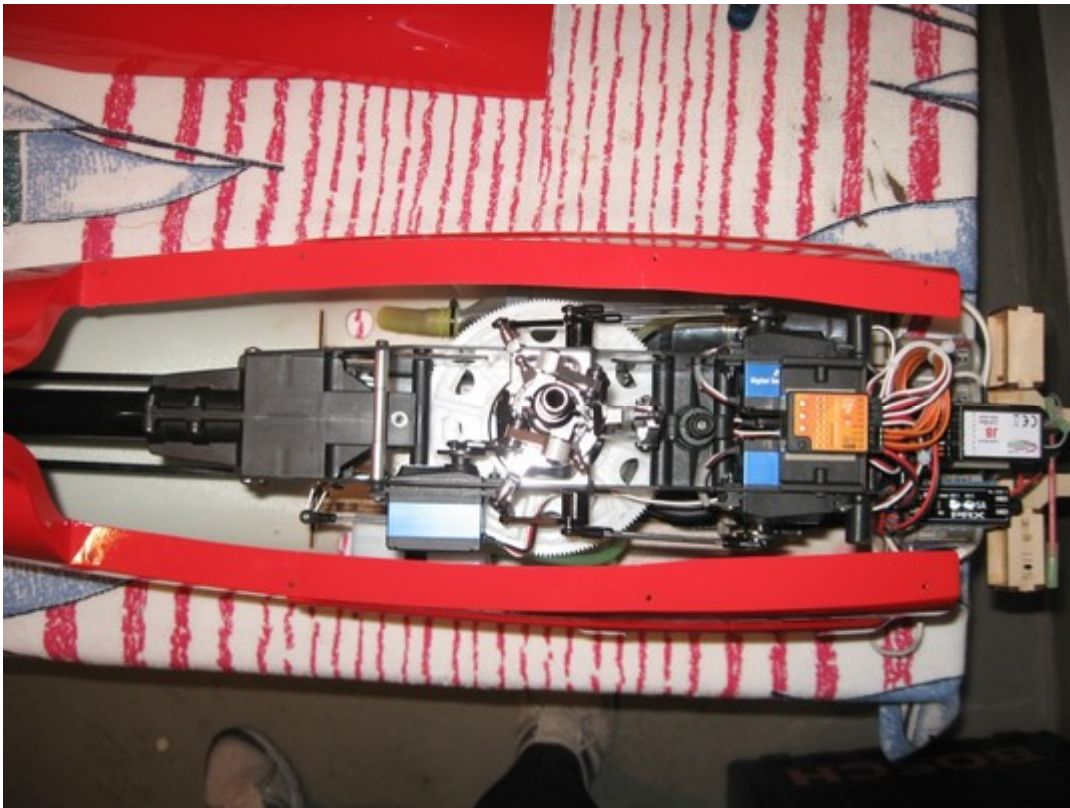
- Scheibensatz einkleben (wurden noch mit Rauchfarbe getönt)
- Triebwerksauslässe und Gitter montieren (Gitter reicht nicht für alle Öffnungen)
- Höhenflossen montieren (schrauben und kleben)



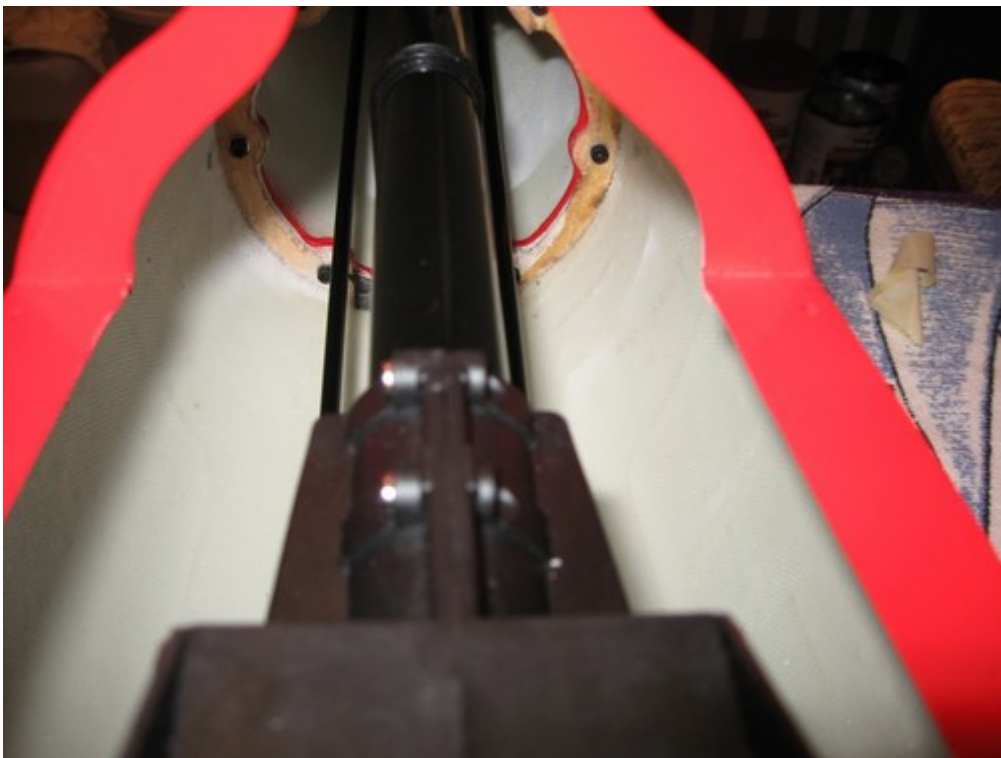
- Kabelschneider usw. montieren (sehr schöne Details)



- Öffnung für Heckrotor schaffen
- Montage unteres Seitenleitwerk mit Hecksporn montieren (schrauben und verkleben)



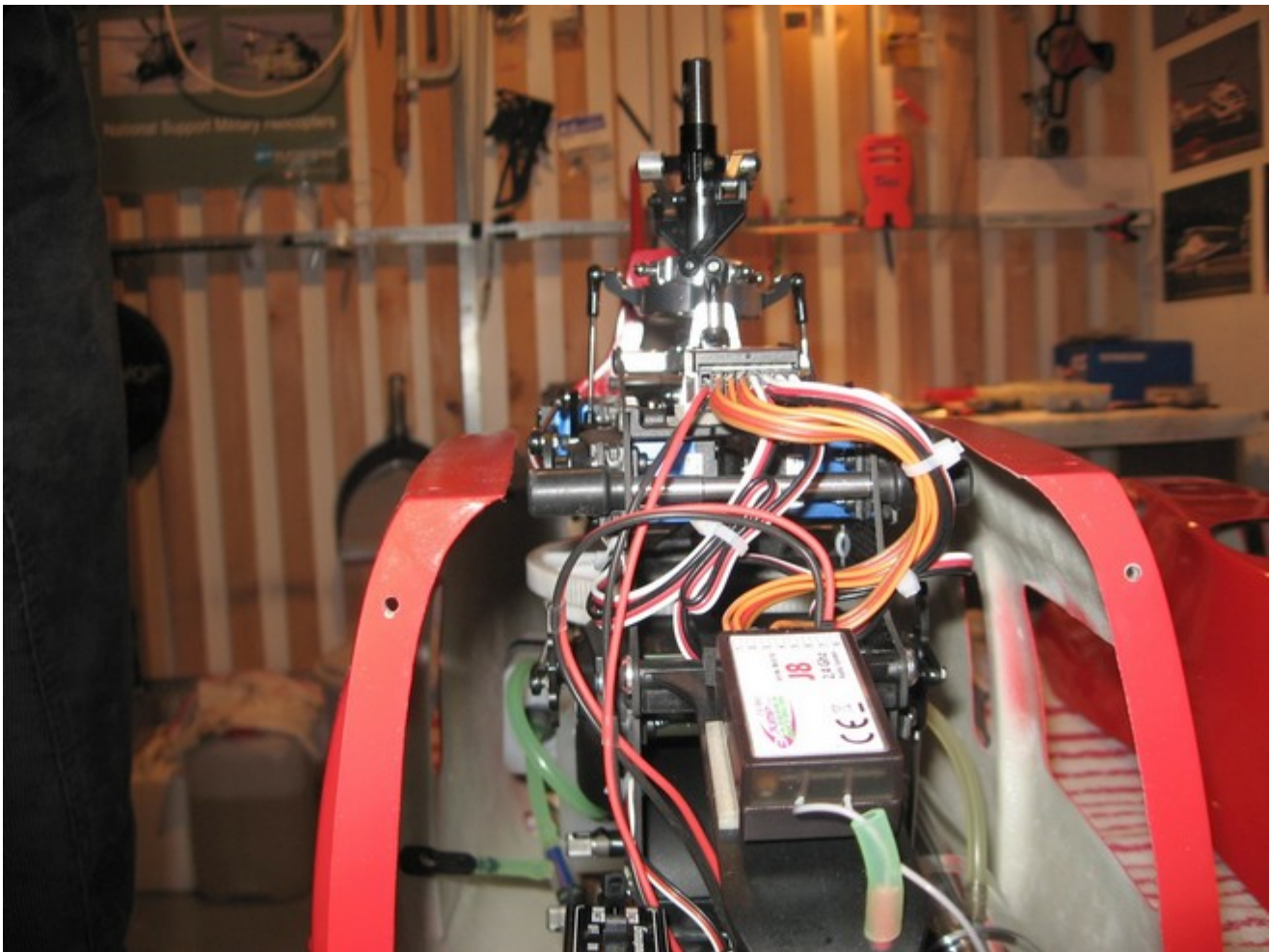
- Mechanik einsetzen und verschrauben



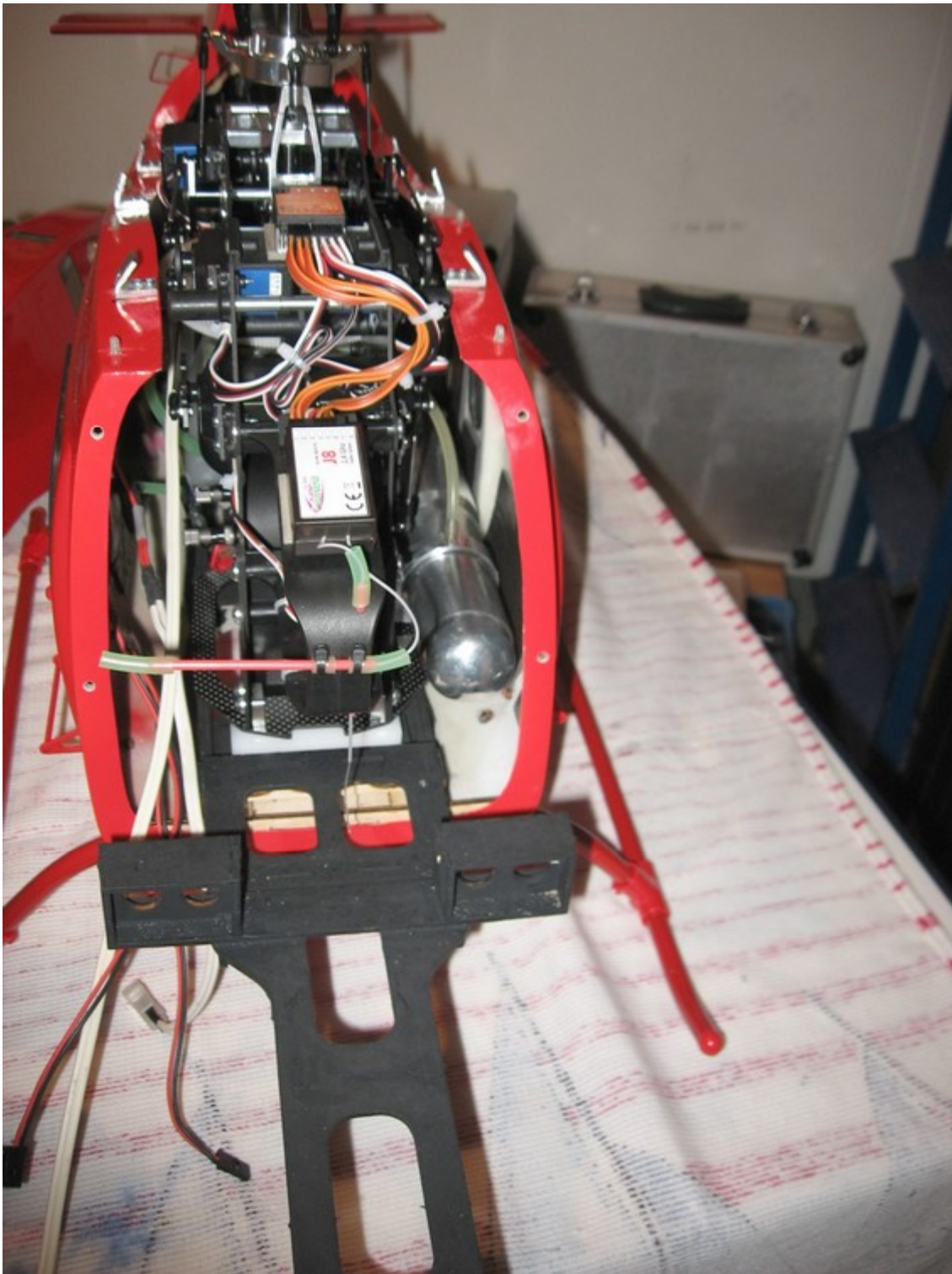
- Mechanik passt komplett mit Heckabstützung in den Rumpf und wird am Ende des Heckauslegers mit den beiliegenden Schaumstoffringen zentriert
- Den Rumpf habe ich dann noch mit dünnen selbstklebenden Dämmmatten ausgelegt



- mit den 3 Sorten Schaumstoffringen, bekommt man den richtigen mittigen Sitz des Heckrotors



- Mechanik muss oben mit den beiliegenden Zubehör befestigt werden (auf mittigen Sitz achten)



- der Rumpf oben sollte abnehmbar sein
- Aluwinkel mit Gewinde wurden montiert und GFK-Bolzen für den Sitz wurden ein geklebt
- da müssen eigene Iden mit einzufließen (es gibt keine Standardlösung)



- Heckrotor montieren und Heckspitze anbauen



- Sitze und Cockpit ausschneiden von innen bemalen und montieren
- Akku muss auch sehr weit vorn eingesetzt werden (Schwerpunkt)



- vorderes Rumpfteil verschrauben
- obere Abdeckung aufsetzen und Rotorkopf montieren



- fertig zum Erstflug
- ein paar feine Einstellungen nach dem Erstflug noch
- da die Maschine doch ein höheres Gewicht hat, muss man für sich noch ein gutes Steuergefühl einstellen
- Einstellungen am MicraBeast kann man in meinem Fall, durch das Loch für den Anlasser machen, und man sieht das MicraBeast durch das Gitter wo man die Leuchtdioden für die Parameter sieht
- Heck musste ein wenig entschärft werden, der Heckrotor muss ja auch nun mehr Masse bewegen, und muss ja nicht wie beim 3D fliegen zu hart einrasten
- Steuergefühl mit dem MicroBeast ist super und die Fluglage Mega stabil
- nur bei Wind muss man ein wenig auf Pitsch aufpassen, da das Gewicht doch sehr drückt
- Ich kann nur sagen der Rumpf macht ein super Flugbild und die Größe steht einen 60er/ 90er Heli nicht nach





Dirk Fürstenberg